

Verein der ehemaligen Schülerinnen und Schüler VESTG

# Wanderung war schweisstreibend

**Gegen 80 Kinder und Erwachsene erlebten eine abwechslungsreiche Wanderung im Alpstein. Diese führte zum Seealpsee und via Wildkirchli auf die Ebenalp.**

Morgens um 9.30 Uhr traf sich die Gruppe bei der Talstation der Ebenalpabahn. Trotz der unsicheren Wetterlage machten sich gegen 80 Ehemalige auf den Weg Richtung Seealpsee. Bereits gegen 11 Uhr erreichte die Wandergruppe den See und die dahinter liegende Alp, welche von der Familie Breitenmoser bewirtschaftet wird. Rund um die Alpgebäude machten es sich die Wanderer gemütlich, um das Mittagessen einzunehmen.

## Alle Kühe vermietet

Nach dem Essen stellte Albert Breitenmoser die Alp vor. Die Seealp ist eine Gemeinschaftsalp und wird mit rund 80 Kühen und ebenso vielen Jungtieren bestossen. Die Milch wird bei Alprecht Spitzigstein zu Alpkäse und Mutschli verarbeitet. Vor einigen Jahren hat Albert Breitenmoser angefangen, seine 20 Tiere an Interessierte zu vermieten. Wer eine Kuh mietet, darf sie jederzeit besuchen und einmal auf der Alp übernachten. Dieser Besuch und die Mithilfe beim Melken ist für die meisten Mieter ein eindrückliches Erlebnis. Ebenfalls im Angebot inbegriffen ist der Bezug von Alpkäse zu vergünstigten Preisen. Albert Breitenmoser war überrascht, wie gross die Nachfrage auf sein



*Die Alpwanderung der Ehemaligen machte allen viel Freude.*

Angebot war und immer noch ist. Auch für das nächste Jahr sind bereits alle Tiere vermietet. Inzwischen vermietet er auch Tiere anderer Bewirtschafter der Seealp.

## Käse degustiert

Die Wanderer machten sich anschliessend auf den Weg zur Käserei beim Spitzigstein, wo eifrig Alpkäse degustiert und gekauft wurde. Der Aufstieg zum Wildkirchli war ziemlich steil und anstrengend. So manche kamen ins Schwitzen, zumal die Sonne kräftig einheizte. Im Berggasthaus Aescher konnten sich alle wieder erholen. Die Kinder freuten sich über die Messingkühe, die sie bekamen. Um 15 Uhr erwartete Landeshauptmann Lorenz Koller die Gruppe bei der grossen Wildkirchlihöhle. Er hatte aufmerksame Zuhörer bei seinen Informationen aus der bewegten Geschichte rund um das Wildkirchli.

## Andachtsstätte und Fundstelle

Heute gehört zu den Aufgaben des Landeshauptmanns auch die Verwaltung der Wildkirchli-Stiftung. Das ist keine einfache Aufgabe, da sehr verschiedene Interessen aufeinandertreffen, ist das Wildkirchli doch eine Andachtsstätte, eine Fundstelle aus der Steinzeit und eine Tourismusattraktion zugleich. In diesem Spannungsfeld zu agieren, braucht viel Sachkenntnis und Fingerspitzengefühl.

Zum Abschluss der Wanderung begab sich die Gruppe auf die Ebenalp, wo allen ein Dessert offeriert wurde. Langsam machte sich der angekündigte Wetterwechsel bemerkbar und alle waren froh, dass sie mit der Ebenalpabahn hinunter nach Wasserauen fahren konnten. Kaum war die letzte Bahn im Tal, fing es an zu regnen. Mit trockenem Regenschutz und erfüllt mit vielen schönen Eindrücken traten alle die Heimfahrt an. *Bruno Kessler*